



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)**

Frau Schall

Telefon: (0221) 221-99322
Fax : (0221) 221-99412
E-Mail: petra.schall@stadt-koeln.de

Datum: 27.11.2015

**Auszug
aus der Niederschrift der 10. Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim
vom 26.10.2015**

öffentlich

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parkerleichterungen für Übungsleiter / Trainer im Umfeld des Genovevabades in Köln-Mülheim (Az.: 02-1600-78/15) 2932/2015

Der Petent bedankt sich für die Einladung zur Sitzung und erläutert ausführlich den Antrag und die Hintergründe des Anliegens.

Herr Merkl weist auf die mäßige bis katastrophale „Schwimmerlernquote“ in Köln, insbesondere in Gebieten, in denen viele Migrantinnen und Migranten leben, hin.

Herr Seldschopf spricht für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, welche die Argumentation der Antragsteller ebenfalls nachvollziehbar findet. Herr Seldschopf möchte die Verwaltung gerne um Prüfung weiterer Lösungsmöglichkeiten bitten.

Herr Oster meldet sich für die Verwaltung zu Wort und betont ausdrücklich die Verdienste der DLRG im Genovevabad. Er gibt jedoch zu bedenken, dass die Verwaltung im Sinne einer Gleichbehandlung nicht nur für die Übungsleiter im Genovevabad Ausnahmen genehmigen kann. Eine Vertagung des Antrages könnte aber dafür genutzt werden, im Umfeld des Genovevabades alternative Möglichkeiten, z.B. auf Betriebsgeländen, zu prüfen. Er bietet an, auch in seiner Funktion als Bürgeramtsleiter vermittelnd zu prüfen, ob es hier Alternativen gibt.

Herr Seldschopf bittet darum, dann auch die Vorschläge der Antragsteller nochmals zu prüfen.

Herr Lünenbach geht nicht davon aus, dass sich an den Prüfergebnissen nochmal etwas ändert. Der Vorschlag von Herrn Oster hinsichtlich alternativer Szenarien erscheint ihm sinnvoll. Vielleicht könne man das Parkhaus am Wiener Platz ebenfalls in die Überlegungen einbeziehen. Er plädiert für einen konkreten Prüfauftrag, ob und wie alternative Parkraumangebote auf Privatflächen kostengünstig, bestenfalls kostenfrei, für Ehrenamtler zur Verfügung gestellt werden können.

Beschluss:

Die Vorlage wird wegen Beratungsbedarfs auf die nächste Sitzung vertagt.